

43. Ausgabe – Dezember 2023

WSV ZEITUNG

Wintersportverein Schladming





WSV VEREINSSTATISTIK

Per August 2023 hatten wir 1428 Mitglieder, davon kommen 1093 (76,5%) aus dem Raum Schladming/Rohrmoos/Rohrmoos-Untertal.

Wir möchten, dass die WSV Familie weiterhin wächst und bitten alle Mitglieder und Leser, dass die umfangreichen Vorteile einer WSV Mitgliedschaft weitergezählt werden. Sollten Familienmitglieder, Freunde und

Bekannte noch nicht Mitglied sein, so freuen wir uns über jede Neuanmeldung.

Eine Anmeldung wird jederzeit gerne angenommen und kann per Fax, E-Mail, telefonisch oder persönlich im WSV-Büro getätigt werden. Dazu benötigen wir Vor- und Zuname, Geburtsdatum, die Anschrift und wenn vorhanden E-Mail Adresse und Telefon- bzw. Mobilnummer.

VEREINS-JAHR	MITGLIEDER GESAMT
1995/1996	1.407
1996/1997	1.403
1997/1998	1.398
1998/1999	1.425
1999/2000	1.450
2000/2001	1.476
2001/2002	1.511
2002/2003	1.551
2003/2004	1.549
2004/2005	1.599
2005/2006	1.642
2006/2007	1.647
2007/2008	1.648
2008/2009	1.731
2009/2010	1.749
2010/2011	1.810
2011/2012	1.919
2012/2013	1.947
2013/2014	1.676
2014/2015	1.684
2015/2016	1.631
2016/2017	1.650
2017/2018	1.680
2018/2019	1.759
2019/2020	1.739
2020/2021	1.389
2021/2022	1.498
2022/2023	1.428



DACHDECKEREI SPENGLEREI GERÜSTBAU

8967 HAUS/ENNSTAL • 8942 WÖRSCHACH
T +43 (0)3686 / 2262 • eMail: info@dach-steiner.at

www.dach-steiner.at



INHALT



06

Impressionen
Nightrace 2023



22

Sportbericht 2021
von Manfred
Steiner



26

Weinpräsentation

04 Vorwort

06 Impressionen Nightrace 2023

10 Ehrungen / Todesfälle

11 Bericht Kampfrichter

12 WSV Vereinslauf

18 Sportbericht Manfred Steiner

22 Nostalgie

28 THE Nightrace: Die Geschichte

WSV Zeitung • Ausgabe 43 • Dezember 2023

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Wintersportverein Schladming, Salzburger Straße 315, 8970 Schladming

Für den Inhalt verantwortlich zeichnen die namentlich angeführten Verfasser.

Fotos: WSV-Archiv (Herbert Raffalt, Martin Huber, Hans Simonlehner), WSV Trainer-Team Privat

VORWORT

Meine sehr geehrten Damen und Herren, geschätzte Jugend und Kinder, werte Mitglieder!

Man kann es kaum glauben, seit der letzte Ausgabe ist schon wieder ein spannendes, arbeitsreiches und hoffentlich für alle ein gesundes Jahr vorübergegangen. Leider mussten wir wieder auch von einigen geliebten Menschen Abschied nehmen, welche wir in ehrender Erinnerung halten werden.

Bei meinem ersten Bericht im Jahr 2022 ging ich schon auf einige Dinge ein, welche ich mit meinem motivierten Vorstandsteam verändern, erneuern oder auch starten wollte. Mir ist aber auch bewusst geworden, dass das Thema Zeit immer einen größeren Stellenwert in unserer Gesellschaft bekommt. Egal welche Altersgruppe man ansprechen will, oftmals scheitert es an der Koordinierung eines Termins für das Vereinsleben oder Unternehmungen. Trotzdem ist es nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder gelungen, einige Mitgliederzusammenkünfte zu organisieren. Wie bereits berichtet, fand im letzten Juli ein Vereinsausflug statt, im Herbst war ein Rad, bzw. Wandertag geplant, welcher wetterbedingt nicht stattfinden konnte und deshalb ins heurige Jahr verlegt werden musste. In den Wintermonaten trifft sich die Mannschaft des WSV Schladming regelmäßig bei Sportsitzungen, Durchführung von Rennen und natürlich auch in der Weltcupwoche wird nach Möglichkeit trotz intensiver Vorberei-

tung die Kameradschaft gestärkt und gelebt. Traditionsgemäß fand Anfang April der Vereinslauf auf der Hochwurzen statt, viele Starter, von Bambinis bis Master konnten bei wiederum optimalen Pistenverhältnissen ihr Können unter Beweis stellen und sich austauschen. Bei der Siegerehrung, wo wiederum jeder Teilnehmer eine Anerkennung für seine Teilnahme bekam, beziehungsweise bei der anschließenden Verlosung wunderbare Sachpreise gewinnen. An dieser Stelle auch ein großes DANKE an die Unternehmer für die großartigen Gaben und meinem Team für die professionelle Vorbereitung und Umsetzung!

Mit der jährlichen Abschlussfeier aller ehrenamtlichen Mitarbeiter, welche bei dem Cup & Firmenrennen im vergangenen Winter großes Lob geerntet haben, hatten wir wieder eine einzigartige Zusammenkunft! Unter dem Motto WSV meets ESV durften wir über 35 Mitglieder beim Asphalt Stockschiessen und anschließender Stärkung durch das Team des ESV Schladming begrüßen. Ein Teil der Kameradschaftspflege und diesbezüglich auch ein großer Dank an den gesamten Vorstand und Funktionäre des WSV ist auch unsere Öffentlichkeitsarbeit. Teilnahme an Vereinsfesten, Jahreshauptversammlungen, Aufmärschen örtlicher Vereine und in Nachbargemeinden, Teilnahme an Sitzungen und Festlichkeiten des steirischen und österreichischen Skiverband. Nicht zuletzt auch anstrengenden Dienst-



reisen im In & Ausland, um die Region Schladming-Dachstein und den Wintersportverein Schladming zu vertreten!

Das unsere Trainer die WSV-Jugend von Kindesalter optimal betreuen ist für viele selbstverständlich, mit zwei Bronzemedailen bei der Junioren WM in St. Anton durch Vincent Wieser, wozu wir alle herzlichst gratulieren, konnte man wieder Früchte ernten und die Arbeit des WSV Schladming über die Gemeindegrenzen wahrnehmen. Sein Vater Hermann Wieser wird auch in Zukunft die Interessen des WSV Schladming in seiner neuen Funktion als Vizepräsident des steirischen Schiverband wahrnehmen!

Ich darf an dieser Stelle auch erwähnen, dass die Aufgabe des WSV-Obmanns kein Honiglecken ist, dank eines großartigen Vorstands, konnte ich aber auch schlaflose Nächte meistern. Ich wurde im vergangenen Jahr auch hin und wieder mit der Frage konfrontiert, was bringt mir die Mitgliedschaft beim Wintersportverein Schladming!? Als ich als Antwort gab, mir wäre lieber, du fragst wie kann ich mich im Wintersportverein Schladming einbringen, wurden so mache Zweifel zerstreut. Ein gutes Miteinander, großartige spannende und verbindende Stunden kann



man nicht in Geld aufwiegen! Deshalb mein großer Dank und Bitte wiederhin auf eure große Unterstützung und Hilfe zählen zu können!

Der WSV Schladming durfte im vergangenen Jänner auch erstmalig einen Nachtriestorlauf durchführen, die Vorlaufszeit war kurz, die Herausforderungen anspruchsvoll, das Ergebnis einzigartig. Der WSV Schladming mit seinen gesamten Helfern aus Nah und Fern hat wiederum bewiesen, was möglich ist, wenn alle an einem Strang, in die gleiche Richtung ziehen. Abgesehen von den

unglaublichen Zuschauerzahlen im TV, den sportbegeisterten Fans vor Ort, profitiert auch die Wirtschaft und der Tourismus in der gesamten Region. Auch der WSV Schladming wäre ohne Weltcuprennen trotz der 1400 Mitglieder nicht in der Lage, die finanziellen Herausforderungen eines Vereines zu stemmen. Danke allen Mitgliedern, Unternehmen, Gemeinde, Tourismusverband, Planai-Hochwurzen-Bahnen, Land Steiermark für euer offenes Ohr und die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen.

Ich muss euch in diesem Vorwort auch mitteilen, dass ich Anfang Oktober schweren Herzens den OK-Chef beim THE Nightrace zurückgelegt habe! Ich musste in den letzten Tagen und Wochen erkennen, dass es neben meinem Beruf als Geschäftsführer im congress Schladming unmöglich ist, diese Aufgaben meinen Vorstellungen entsprechend umzusetzen! Ich habe mich deshalb entschieden, nur mehr aus der

zweiten Reihe tatkräftig mitzuarbeiten. Bei vielen Besprechungen, Behördenverhandlungen, Präsentationenaufgaben und Terminen muss der OK Chef persönlich vor Ort sein und die Interessen des WSV vertreten! Andreas Schwab, welcher auch im WSV gemeinsam mit Michael Tritscher mein Stellvertreter ist, und im OK-Team seit Anbeginn als Finanzverantwortlicher und vielen anderen Aufgabenbereichen langjährige Erfahrung mit sich bringt, wurde eine gute, einvernehmliche Lösung gefunden. Da auch Andreas einen fordernden Beruf hat, werden zusätzliche Teammitglieder gewisse Aufgabenbereiche federführend übernehmen. Er hat und wird auch in Zukunft gemeinsam mit dem engagierten Team die Weltcuprennen zum Wohle aller Beteiligten umsetzen! Selbstverständlich werde ich meine Funktion als gewählter Obmann des Wintersportverein mit Stolz und Herzblut weiterführen und bitte auch in Zukunft auf eure volle Unterstützung.

Zu Abschluss meiner Zeilen wünsche ich uns allen eine gute, friedliche Zeit, freue mich auf viele gemütliche & arbeitsreiche Begegnungen und verbleibe mit sportlichen Grüßen!



ARX

BOUTIQUEHOTEL
RESTAURANT.BAR

GUT ESSEN
& TRINKEN



das-arx.at

Tages- & Abend Restaurant

Tauernalm

ROHRMOOS ++43 (0)3687 / 61 672

**Après Ski
Hütten Disco
Sonnenterrasse
Schneesternbar
Rodelverleih**

www.tauernalm.com

THE Nightrace 2023





Nachriesentorlauf 2023







Der **WSV EHRT** seine treuen und langjährigen Mitglieder

25 JAHRE

Poier Wolfgang, Mösenbacher Franz, Grassi Claudia, Knauss Walter, Knauss Markus, Sieder Brigitte, Hutegger Alexander, Hutegger Katrin, Landl Doris, Michel Carmen, Pürcher Elfriede, Stocker Karin, Stocker Philipp, Stocker Birgit, Baier Maximilian, Eberl Wolfgang, Walter Dirk, Danklmaier Stephanie, Leitner Helga, Galler Fabian, Galler Peter, Galler Raphael, Galler Ulrike

40 JAHRE

Lichtenegger Sarah, Neubauer Alfons, Knauss Norbert, Pilz Petra, Reiter Monika, Tritscher Elfriede, Helferer Johann, Helferer Katharina, Moser Manfred

50 JAHRE

Pilz Claudia, Stocker Rudolf, Rittershofer Christiane, Probst Ferdinand, Grünwald Willi, Lang Heinz, Eingang Manfred, Stocker Meinhard, Streicher Anton

60 JAHRE

Reiter Elgin, Schiefer Ingeborg

Im **GEDENKEN** an die verstorbenen WSV-Mitglieder

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den trauernden Hinterbliebenen.

Wieser Herbert
Grogl Elisabeth
Knauss Norbert
Meissnitzer Benedikt

Gerhardter Fritz
Reinbacher Franz
Edlmayr Dieter
Stocker Rudolf sen

Stocker Herbert
Schrempf Wilfried
Buchsteiner Josef



von Heli Rantschl

KAMPFRICHTERBERICHT

WSV SCHLADMING 2022-2023

Mit großer Freude und Engagement konnten in der letzten Saison endlich wieder Skirennen ohne Einschränkungen durch Corona durchgeführt werden. Unser bewährtes Kampfrichterteam war bei 17 Skirennen, die vom Wintersportverein Schladming veranstaltet wurden im Einsatz:

- 2 Weltcup Nachtrennen
- 2 FIS Rennen
- 1 Bezirkscup Rennen
- 1 Landescup Schülerrennen
- 8 Firmenrennen
- 1 Rennen im Rahmen des Volksskitages
- 1 Riesenslalom im Rahmen der Musikanten WM
- Vereinslauf des Wintersportvereins Schladming

Eine besondere Herausforderung stellte der kurzfristig übernommene Nachtriesenslalom im Rahmen des Alpinen Skiweltcups dar, der im Endeffekt vom Team des Wintersportvereins Schladming aber mit



gewohnter Präzision durchgeführt wurde.

Des Weiteren möchte ich an dieser Stelle hervorheben, dass Kampfrichter des Wintersportvereines Schladming auch auf anderen Bergen zur Unterstützung tätig waren.

Unter der Koordination von Heinz Sieder fanden Einsätze für den WSV Pichl auf der Reiteralm statt. Auch bei zahlreichen Skicross Rennen im Rahmen des Europa- und Weltcups wurde gearbeitet.

Der Steirische Skiverband führt jährlich Kampfrichterausbildungen durch. Hoffentlich finden sich auch dieses Jahr wieder

skisportbegeisterte Menschen, die an dieser Ausbildung teilnehmen. Wir freuen uns, wenn das Team des Wintersportvereins Schladming größer wird. Ich möchte mich bei allen KampfrichterInnen und HelferInnen für ihre verantwortungsvolle Arbeit bedanken und sie gleichzeitig bitten, auch im nächsten Jahr wieder so tatkräftig im Einsatz zu sein.

Ein großes Dankeschön meinem Stellvertreter Harald Rath und allen Rennleitern für die gewohnt erstklassige Zusammenarbeit

Chef der Kampfrichter
Heli Rantschl



SKICLUB-AKTIONEN

Ob Ski, Bindungen oder Schuhe, bei Bründl Sports findet ihr viele attraktive Angebote. Für mehr Details meldet euch bitte direkt bei **Stefan Eckel**.

Bründl
SPORTS

VEREINSLAUF 2023

1	Thomas Pitzer						2:29,44
1	48	PITZER Felix	2007	M	Schüler 16	47,72	
2	76	PITZER Thomas	1976	M	H Masters 40	47,82	
3	24	PITZER Johanna	2011	W	Kinder 12 W	53,90	
2	Kurt Reiter						2:29,54
1	71	REITER Martin	2001	M	Herren	47,76	
2	44	REITER Mario	2010	M	Schüler 14	49,57	
3	92	REITER Kurt	1970	M	H Masters 50	52,21	
3	Stefan Steiner						2:36,24
1	74	STEINER Stefan	1982	M	H Masters 40	49,88	
2	28	STEINER Madlen	2011	W	Kinder 12 W	52,14	
3	40	STEINER Marie-Louis	2008	W	Schülerinnen 16	54,22	
4	Herwig Stocker						2:37,49
1	47	STOCKER Christoph	2008	M	Schüler 16	49,13	
2	42	STOCKER David	2010	M	Schüler 14	52,28	
3	83	STOCKER Herwig	1967	M	H Masters 50	56,08	
5	Mark Walcher						2:37,69
1	34	WALCHER Leo	2011	M	Kinder 12 M	51,89	
2	79	WALCHER Mark	1979	M	H Masters 40	52,18	
3	13	WALCHER Linda	2013	W	Kinder 10 W	53,62	
6	Bernd Pöschko						2:38,21
1	50	PÖSCHKO Cedric	2007	M	Schüler 16	48,56	
2	82	PÖSCHKO Bernhard	1968	M	H Masters 50	52,31	
3	64	PÖSCHKO Erika	1978	W	D Masters 40	57,34	
7	Helga Reiter						2:40,31
1	68	REITER Lukas	2003	M	Jugend 21 M	51,74	
2	52	REITER Daniel	2007	M	Schüler 16	52,62	
3	61	REITER Helga	1976	W	D Masters 40	55,95	
8	Siegfried Sandtner						2:40,43
1	87	SANDTNER Siegfried	1971	M	H Masters 50	51,97	
2	32	SANDTNER Linus	2012	M	Kinder 12 M	52,22	
3	94	HUTEGGER Erhard	1959	M	H Masters 60	56,24	
9	Alexander Stocker						2:49,79
1	75	STOCKER Alexander	1979	M	H Masters 40	54,01	
2	58	GERHARDTER Renate	1983	W	D Masters 30	56,93	
3	10	GERHARDTER Matteo	2015	M	Kinder 8 M	58,85	
10	Claudia Schütz						3:01,85
1	78	TRITSCHER Peter	1981	M	H Masters 40	49,24	
2	57	SCHÜTZ Claudia	1987	W	D Masters 30	55,25	
3	2	SCHÜTZ Romy	2016	W	Bambini 6 W	1:17,36	
11	Willi Günther						3:17,58
1	18	GÜNTHER Lia	2014	W	Kinder 10 W	1:00,60	
2	81	GÜNTHER Willi	1978	M	H Masters 40	1:00,92	
3	8	GÜNTHER Dora	2015	W	Kinder 8 W	1:16,06	





congress
Schladming

congress-schladming.com





VEREINSLAUF 2023



EHRUNGEN DES STEIRISCHEN SKIVERBANDES



Bäckerei Wieser

8970 Schladming
Telefon 0 36 87 / 22 3 32

VOLKSBANK
STEIERMARK



WSV MITGLIEDSCHAFT

der Verein mit unschlagbaren Vorteilen



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe WSV-Familie!

In Kürze werden die neuen Mitgliedsausweise für die Saison 2023/2024 verschickt und der WSV Schladming bittet um verlässliche und prompte Einzahlung des Mitgliedsbeitrages.

Die Mitgliedsbeiträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Erwachsene (ab dem vollendeten 15. Lebensjahr) € 35,00
- Kinder (bis zum vollendeten 15. Lebensjahr) € 24,00
- Familienmitgliedschaft (mindestens 2 Erwachsene und 1 Kind) € 60,00
(Die Familienmitgliedschaft gilt für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr.)

Um den Zahlungsverkehr der Mitgliedsbeiträge einfacher zu machen, gibt es für Sie die Möglichkeit, Ihren Mitgliedsbeitrag mittels Einzugsermächtigung zu bezahlen. Für zukünftige Mitgliedsbeitragszahlungen ersuchen wir Sie, das entsprechende Formular (erhältlich durch Abholung im WSV-Büro in der Salzburgerstrasse 315 oder abrufbar unter www.wsvschladming.at -> Der Verein -> Mitgliedschaft -> Einzugsermächtigung) unbedingt unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer, sowie der Mitgliedsnummern eventueller Familienmitglieder auszufüllen und an uns zu retournieren, entweder

- per Post an WSV Schladming, Salzburgerstrasse 315, 8970 Schladming,
- per Email an office@ski-weltcup-schladming.at
- oder Sie geben das Formular in der Raiffeisenbank in Schladming oder im WSV-Büro in der Salzburgerstrasse 315 ab.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrages erfolgt jährlich im Frühjahr des jeweiligen neuen Vereinsjahres.





DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

Die ÖSV-Mitgliederversicherung ist eine kollektive Unfall-, Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung, abgeschlossen zwischen dem ÖSV und UNIQA.

UNFALLSCHUTZ

für alle Sportarten weltweit und das ganze Jahr über bei einem Freizeitanfall!

- Bergungskosten bis € 25.000.-
- Rückholkosten bis € 15.000.-
- Verlegungskosten bis € 750.-
- Genesungsgeld € 400.- bis € 550.-
- Kosmetische Operation bis € 10.000.-
- Unfalltod € 2.000.-
- Invalidität bis € 15.000.-
- Zahnersatz bei Kindern bis € 1.000,-

RECHTSSCHUTZ

europaweit für alle Ski- und Snowboardsportarten!

- Strafrechtsschutz bis € 30.000.-
- Beratungsrechtsschutz bis € 350.-

ÖSV-SKIKASKOVERSICHERUNG

- bis € 500.-

HAFTPFLICHTSCHUTZ

weltweit für alle Ski- und Snowboardsportarten! bis € 5 Mio.

- Paralleldeckung für Ansprüche gegenüber Dritten, die nicht versichert sind. Versicherungssumme bis € 500.000,- (Selbstbehalt € 2.500,-)

ERMÄSSIGUNGEN

- bei Hotels und Thermen in Österreich
- bei über 110 Seilbahnen und Liften in Österreich. Dank SKI AUSTRIA Card Tarif sparen Sie bis zu 10%
- bei Weltcup-Veranstaltungen in Österreich (ausgenommen Kitzbühel) erhalten Sie bei Online Bestellungen 20% Vergünstigung
- Ermäßigter Eintritt bei der Besichtigung des Bergisel-Stadions
- 15% Ermäßigung und TRIAFLEXshop.at

- Einkaufsvorteile im Shop des ÖSV-Partners Peeroton

MAGAZIN SK AUSTRIA

7x jährlich Bezug von SKI AUSTRIA – der offiziellen Zeitschrift des ÖSV – sowie zusätzlich zweimal jährlich SKI AUSTRIA LADY für alle ÖSV-Karten Inhaberinnen. (Versand ins Ausland zzgl. Portokosten von € 10.-)

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

- Punkterennen des ÖSV
- Ausbildungsprogramme des ÖSV (Lehrwart, Übungsleiter, Trainer oder Kampfrichter)
- Ski Austria Camps
- Int. Mastersrennen

SKIBINDUNGS-SERVICE

Verbilligtes Skibindungs-Service in allen VSSÖ-Geschäften in der Zeit vom 01.10. - 30.11. des Jahres: Bei allen namhaften Sportfachhändlern!

SKI AUSTRIA ACADEMY

ÖSV Mitglieder erhalten eine Reduktion von 10% auf den Einzelbuche Preis in der Ski Austria Academy St. Christoph www.skiakademie.at

SPORTBERICHT 2023



von Manfred Steiner

In der abgelaufenen Wettkampfsaison ist der WSV Schladming in den Sportarten **Ski Alpin, Freeski, Biathlon** und **Skibergsteigen** mit über **50 Athleten** vertreten gewesen.

Für die kommende Saison sind **6 Aktive** in den verschiedenen **ÖSV-Kadern** und **8 im steirischen Skiteam** aufgenommen.

WSV Athleten mit Kaderstatus für Saison 2023-24

ÖSV:

Hiemer Johanna

1995 | *Skibergsteigen* | *Nationalteam*

Wieser Vincent

2002 | *Ski Alpin* | *B-Kader*

Seidler Ralph

2002 | *Ski Alpin* | *B-Kader*

Domes Andreas

2003 | *Biathlon* | *C-Kader*

Resch Luis

2004 | *Freeski* | *C-Kader*

Buchmeier Jakob

2005 | *Freeski* | *C-Kader*

Steirisches Skiteam

Walcher Linda

2013 | *Ski Alpin* | *Kinder*

Graller Lara

2011 | *Ski Alpin* | *Schüler*

Walcher Leo

2011 | *Ski Alpin* | *Schüler*

Tritscher Andrea

2010 | *Ski Alpin* | *Schüler*

Thaler Karl Franz

2008 | *Ski Alpin* | *Schüler*

Graller Paul

2008 | *Ski Alpin* | *Schüler*

Schwarz Mariella

2005 | *Ski Alpin* | *Jugend*

Klötzl Marco

2007 | *Freeski* | *Rebelz*



Verantwortlich für die **Nachwuchsarbeit** im Verein und darüber hinaus sind **unsere Trainer**, die ihre Erfahrungen an unsere Athleten weitergeben.

Trainer

Stocker Rudi

WSV und Skimittelschule Schladming

Lettner Bernadette

WSV und Skilehrerausbildnerin

Lettner Heinrich

WSV und Skilehrerausbildner

Wieser Luca

WSV und Skilehrerausbildner

Unterberger Andre | *WSV*

Brtan Marin | *WSV*

Steiner Meinhard | *WSV*

Kammler Hannsgernot | *WSV*

Pilz Franz Heinrich | *WSV*

Zechmann Kai | *WSV*

Thaler Karl | *steirisches Skiteam - verantwortlicher Schülertrainer*

Müller Florian | *ÖSV – Freeski*

Fauler Arnold | *ÖSV und Ski-Akademie Schladming – Snowboard*

Harzl Georg | *ÖSV*

Bei den durchgeführten Rennen war der **Weltcup SL und GS** das große Highlight. Neben den vielen **Firmenrennen** veranstaltete der WSV auch **Nachwuchs-Rennen**. Hier ein großes DANKE an alle WSV-Mitarbeiter, die es ermöglichen, perfekte Veranstaltungen durchzuführen.

Durchgeführte Rennen

(ohne Firmenrennen)

19.12.2022 | FIS – GS Herren Planai

20.12.2022 | FIS – GS Herren Planai

05.01.2023 | Bezirkscup – GS HW

07.01.2023 | Schülercup – GS HW

24.01.2023 | Weltcup – SL Planai

25.01.2023 | Weltcup – GS Planai

02.04.2023 | WSV Vereinslauf HW

SKIBERGSTEIGEN

Hiemer Johanna konnte in allen Weltcup-Disziplinen (Sprint, Vertical, Individual und Team Relay) insgesamt 9 Top-Ten Plazierungen erreichen.

+ Weltcup Gesamtwertung 8. Platz

ISMF Weltmeisterschaften

+ Sprint 18. Platz

+ Vertical 5. Platz

+ Individual 4. Platz

+ Team und Mixed relay 8. Platz

NORDISCH – BIATHLON

Domes Andreas, unser einziger Aktiver im Nordischen Bereich, konnte krankheitsbedingt nur 4 Rennen in der abgelaufenen Saison laufen. Er gehört dem ÖSV C-Kader an.



FREESKI

Jakob Buchmeier zeigte in dieser Saison solide Leistungen bei den World Rookie Tours und FIS-Bewerben. Seine starken Finalteilnahmen brachten ihm die Qualifikation für das österreichische Nationalteam im C-Kader des ÖSV ein. Buchmeiers Erfolge sind ein Beweis für sein Talent und seine Beharrlichkeit im Wintersport.

Auch **Marco Klötzl** hinterließ einen bleibenden Eindruck. Bei einem FIS-Junior-Bewerb erkämpfte er sich einen Platz auf dem Podium und bewies damit sein Können als aufstrebender Athlet. Klötzls Erfolg ist ein vielversprechender Schritt in seiner jungen Karriere und lässt auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Leider war die Saison für **Luis Resch** von Verletzungen überschattet. Der talentierte Athlet musste frühzeitig sein Saisonende verkraften. Resch wird sich nun auf seine Genesung konzentrieren und hoffentlich in der kommenden Saison wieder zu alter Stärke zurückfinden.

SKI ALPIN

Die folgenden 6 Athleten, die hauptsächlich in den verschiedenen Trainingsgruppen im steirischen und österreichischen Skiteam trainieren, vertraten den WSV Schladming bei FIS und Europacup Rennen.

**Eingang Johanna, Günther David
Knaus Nella, Seidler Ralph
Grasser Perrine, Wieser Vincent**

Bei den **7 Bezirkscup-, 5 steirischen Kinderrennen und 14 steirischen Schülercuprennen** waren 38 WSV-Läufer (Jahrgänge 2007 – 2015) am Start. Müller Tobias, Pöschko Cedric und Pitzer Felix (alle JG 2007) lieferten in ihrer letzten Schülercup-Saison hervorragende Platzierungen und leisteten so einen großen Beitrag für den Sieg in der **Vereinswertung im Schüler- und Bezirkscup**. Diese beiden Titel konnten vom letzten Jahr verteidigt werden.

Leider sind aufgrund Verletzungen **Tritscher Sarah, Schwarz Mariella, Schütz Mateo** und **Ivanov Michael** diese Saison ausgefallen. Wir wünschen ihnen eine schnelle Genesung und eine gute Vorbereitung damit sie nächste Saison wieder mit alter Stärke am Start stehen.

Ergebnisse und Erfolge unserer Athleten sind auf Skizeit.at und der FIS Homepage nachzulesen.

Von unseren 2 ÖSV- und unseren erfolgreichsten Schülerläufer sind einige Erfolge angeführt.

Wieser Vincent

- + FIS Junioren Weltmeisterschaft Abfahrt 4. Platz, nur 1 Hundertstel fehlte auf den 3. Platz.
- + FIS Junioren Weltmeisterschaft Super-G 3. Platz
- + FIS Junioren Weltmeisterschaft Team-Kombi 3. Platz
- + Europacup Abfahrt und Super-G Top 20 Platzierungen
- + Nationale Meisterschaften Abfahrt 11. Platz
- + Nationale Meisterschaften Super-G 7. Platz

Seidler Ralph

- + FIS Junioren Weltmeisterschaft Slalom 10. Platz
- + FIS Slalom 2x 1. Platz und viele Top 3 bzw. Top 10 Platzierungen
- + Europacup Slalom Top 30 Platzierungen

Graller Paul

- Gesamt Podestplätze 2022-23
- + 14x 1. Platz, 3x 2. Platz, 2x 3. Platz
 - + 4facher steirischer Schülermeister

- + ÖSV Schülermeisterschaft RS 3. Platz
- + ÖSV Schülermeisterschaft SL 2. Platz
- + ÖSV Schülertestrennen RS 1. Platz
- + ÖSV Schülertestrennen SL 2. Platz
- OPA Cup – internationale Schülerrennen
- + SL 3. Platz (Jahgangsbester 2008)
- + GS 12. Platz (Jahgangsbester 2008)
- + Super-G 14. Platz (Jahgangsbester 2008)

Wir Gratulieren allen Läufern für ihre Erfolge und dass der WSV Schladming durch eure Leistungen und Bereitschaft zum Skisport nach außen getragen wird.

Statistik Training und Rennen

- 8 FIS Athleten
- 50 Kinder und Schüler beim WSV-Training
- 11 Trainer und Betreuer
- 24x Sommertraining – Ausdauer, Koordination, Schneekraft, Schnelligkeit, usw.
- 10x Herbsttraining – Halle
- 42x Schneetraining
- 25 betreute Rennen von WSV Trainern

Highlights neben den sportlichen Erfolgen

- Weltcup Fahnenfahren
- Weltcup Startnummernauslosung
- Paragleiten
- Wasserschifahren
- E-Trial
- Klettersteig
- Go-Kart
- Kajak

DANKE

Planai-Hochwurzen Bahnen
Gemeinde Schladming
Eltern
WSV Trainer-Team
WSV Mitarbeiter-Team
WSV Vorstand





NOSTALGIE





UNSERE ERFOLGREICHEN WSV-SPORTLER

JOHANNA HIEMER

Blätter PONGAU

„Ich will alles geben, als Sportlerin und als Mama“

Skibergersteiger-Profi Johanna Hiemer hat zwei kleine Kinder und will zu Olympia 2026.

OSIARD ÖHNERER

FÜR EINEN SCHWIERIGEN Tag die Sportkarriere und später einmal die Kinder: Diese traditionelle Rollenverteilung hat Johanna Hiemer auf den Kopf gestellt. Die 28-jährige Skibergersteigerin aus Schladming war bereits Mutter von zwei Kindern, als sie vor zwei Jahren ins Rennen um die Olympia-Chance eröffnet, wurde Hiemer ÖSV-Nationalkaderathletin. Das bedeutet ein straffes Wettkampfprogramm und damit einhergehend ein Leben in Püschel und Sperrzeiten. In den Pausen zwischen den Rennen ist Hiemer als Mutter im Fokus. „Ich bin jetzt bei allem super geklappt“, sagt die Sportlerin, die sich auf ein Betreuungsnetz mit Ehemann Lukas sowie Eltern und Schwiegereltern als wichtigste Stützen verlassen kann. Abgesehen von 30 Tage Abwesenheit im Jahr gebe sie als Mutter alles, wofür sie mögliche Kräfte absetzt. In einem durchschnittlichen 40-Stunden-Job habe weniger Zeit für die Kinder. Johanna Hiemer hält von unterwegs täglich Kontakt über Facebook. Es gibt aber auch Krisen: Während des Weltcups in der Schweiz kamen wie einen Durchgang Mann ist wegen der Betreuungsaufgaben kaum zu seiner Arbeit gekommen. „Das ist schön, wenn die Herren in Südtirol, als die ganze Familie an der Strecke stand.“ Johanna Hiemer freut sich, sich sowohl aus dem Sport als auch aus dem Mutter- und Kindleben. In die nun Sportlerin mit Kindern oder eine Mama mit sportlichem Nebenjob? „Ich will auf beiden Ebenen das Beste aus mir herausholen. Dabei bin ich Vollzeitmama und eigne alles der Familie unter. Unterwegs bin ich nur Sportlerin.“ Was im Vergleich mitunter fast wie Erholung auf sie wirkt: „Ich muss denn erst lernen, dass ich mich auch ausruhen darf.“ Als weibliches „Mini-Team“ im ÖSV werden sie und die Partnerinnen Sarah Dreier, wie „Vollzeitmutter“ umsofort. Keine Aufnahme fand sie hingegen beim Bundesheer. „Diese Entscheidung ist wie eine totale Niederlage empfunden“, sagt Hiemer, die damals fehlende Wertschätzung für den großen Aufwand, den sie betreibt, empfindet. Reich werden kann sie von Sport rückt – die Prämie für ihren vierten WM-Platz betrug 400 Euro. Viel wertvoller ist sowie die Wertschätzung durch ihre Liebsten: „Eunika Kadergartnerin hat mir beim Abholen berichtet, wie stolz er von den Erfolgen seiner Mama erzählt.“ Als sie die Augen der Betreuerinnen glänzen sah, wusste Johanna Hiemer: Sport UND Kinder, das passt.

Johanna und Lukas Hiemer mit den Söhnen Paul und Emil.

Blätter PONGAU

„Potential soll nicht übersehen werden“

Arbeitsmarkt: Exporte sieht ungegründete Chancen bei Müttern und Älteren.

Aufstieg bei Schneefall

Aufstieg bei Schneefall: Die Schneefallperiode hat die Skifahrerinnen Johanna Hiemer und Sarah Dreier zu neuen Stars gemacht. Hiemer gewann das Rennen in Schladming und Dreier wurde Zweite. Die beiden Athletinnen sind die einzigen ÖSV-Staffelmitglieder, die in diesem Jahr einen Weltcup-Sieg erringen konnten.

Seite 20 REGIONALES 3. 2. 2023

Hiemer ist Doppelstaatsmeisterin

Nach dem ersten Platz Anfang Jänner kürt sich Johanna Hiemer auch zur österreichischen Meisterin im Individual-Rennen. Sarah Dreier holt sich zum zweiten Mal in Folge den Staatsmeistertitel im Vertical. Die Nachwuchsathleten aus Ramsau zeigen mit starken Leistungen auf.

Die ÖSV-Damen Sarah Dreier und Johanna Hiemer laufen im neuen Jahr von Erfolg zu Erfolg. Nach ihrem besten Weltcupergebnis mit Platz 2 im Vertical von Andorra vor einer Woche holte sich die Salzburgerin Sarah Dreier erneut den Staatsmeistertitel in ihrer Paradedisziplin. Dabei sah es lange nach einem Erfolgslauf für ihre Teamkollegin Johanna Hiemer aus, die bis etwa zur Hälfte des Rennens das Tempo bestimmte. Mit fortschreitender Renndauer holte Dreier jedoch immer mehr auf und entschied am Ende das Vertical, mit einem Vorsprung von 54 Sekunden, für sich.

Beim Individual schlug wiederum die Stunde von Johanna Hiemer (Foto), die Anfang Jänner bereits den Staatsmeistertitel im Sprint gewonnen hat und am vergangenen Wochenende mit Platz 6 im Vertical-Weltcup von Andorra ihr bisher bestes Weltcupresultat erzielte. Die 27-Jährige ließ von Beginn an keinen Zweifel an ihren Siegambitionen aufkommen und führte das Rennen souverän an. Die Steirerin benötigte 1:26:37 Stunden für die insgesamt 1200 Höhenmeter und kürte sich damit erneut zur österreichischen Meisterin. „Die letzten Wochen waren richtig stark. Erst der Staatsmeistertitel im Sprint, dann mein bestes Ergebnis mit Platz 6 im Weltcup und heute der ÖM-Titel im Individual. Das Jahr hat gut begonnen und so darf es ruhig weitergehen. Ich fühle mich auch immer besser und freue mich daher schon auf die nächsten Weltcuprennen“, sagt eine zufriedene Johanna Hiemer.

Kein Titel für die ÖSV-Herren

Die ÖSV-Herren mussten sich in beiden Rennen, die im Rahmen der 25. Erz Trophy in Werfen weng ausgetragen wurden, ihrem ehemaligen Teamkollegen und Lokalmatador Jakob Herrmann geschlagen geben. Beim Vertical auf der extrem fordernden Strecke kam Paul Verbnjak als bester Ski-Austria-Läufer auf Platz 2, vor Daniel Ganahl, ins Ziel. Auf seiner Hausstrecke holte Jakob Herrmann auch den ÖM-Titel im Individual. Die Nationalkader-Athleten Armin Höfl und Paul Verbnjak erreichten als 2. und 3. die Ziellinie.

Starke Rennen lieferten auch die ÖSV-Starter Nils Oberauer, Hannes Lohfeyer und Julian Tritscher ab. Die U20-Läufer belegten in ihrer Kategorie die Podestplätze, mit nur geringem Abstand auf die Gesamtbestzeit.

WSV-MITARBEITER SAISONABSCHLUSS





WEINPRÄSENTATION

Präsentation und Verkostung des neuen „Taste the Race“-Rotwein für den Charity-Galaabend beim Nachtslalom in Schladming mit Weinpatin Annemarie Moser-Pröll.

Fotos: Kleine Zeitung ©Gerald Hirt





The Nightrace

DIE GESCHICHTE

THE NIGHTRACE, KAPITEL I

30. Jänner 1997

Schladming is back

Am 30. Jänner 1997 war es so weit, der erste Weltcup Nachtslalom ließ die Planai und ganz Schladming in einem bisher unvorstellbaren Glanz erstrahlen. In dieser Nacht fiel auch der Startschuss für ein neues Kapitel der Schladminger Weltcupgeschichte. Rund 27.000 enthusiastische Ski-Fans zählte man beim ersten Nachtslalom. Dies entschädigte natürlich für die harte Arbeit vor, während und nach dieser sportlichen Großveranstaltung.



THE NIGHTRACE, KAPITEL II

8. Jänner 1998

„Tripelpack“

In diesem Jahr trafen sich nicht nur die legendären Skirennläuferinnen und -rennläufer aus früheren Zeiten, sondern auch die Slalomartisten und Speedspezialisten. Vom gewöhnlichen Skiweltcup entwickelten sich die Rennen in Schladming mit Lichtgeschwindigkeit zum Ski-Spektakel. 35.000 Zuseher zählte man beim Nachtslalom am 8. Jänner 1998. Zehntausende Ski-Begeisterte waren es bei den Super-G-Bewerben. Alberto Tomba oder „Tomba la Bomba“, wie der Italiener von seinen Fans genannt wurde, ließ die Bombe platzen und

siegte auch beim zweiten Nachtslalom. Erfreuliche Leistungen brachten auch die rotweiß-roten Skistars. Thomas Sykora auf Rang zwei im Slalom und der „Herminator“ und die österreichische Super-G-Armada waren das i-Tüpfelchen auf der Planai.



THE NIGHTRACE, KAPITEL III

7. Jänner 1999

Mit einem Husarenritt – von Platz 23 zum Sieg – über den Schladminger Zielhang ins bebende Stadion holte sich Benni Raich seinen ersten, jedoch nicht seinen letzten Sieg, beim Schladminger nightrace.



THE NIGHTRACE, KAPITEL IV

9. März 2000

Der Nachtslalom 2000 fiel trotz Regenwetter nicht ins Wasser. 30.000 Fans feierten den österreichischen Doppelerfolg. Die ersten Drei, Mario Matt, Thomas Stangassinger und Ole-Christians Furuseth heizten dem Schladminger Weltcup-Publikum kräftig ein.



THE NIGHTRACE, KAPITEL V

23. Jänner 2001

Nach 1999 krönte sich Benni Raich 2001 abermals zum König der Schladminger Ski-nacht, diesmal vor Hans-Peter Buraas und Mitja Kunc.



THE NIGHTRACE, KAPITEL VI

22. Jänner 2002

Skilegenden, strahlende Kinderaugen, Unmengen an Fans, bengalische Feuer, lautstarke Fan-Clubs und die „Gugga-Musi“ gehören genauso zum nightrace wie die Slalomartisten aus dem Weltcup-Zirkus und die Stimme des Skiweltcups, Robert Seeger. Ob Norweger-Pullover oder Gala-Outfit, Robert Seeger ist das Synonym für Sportkommentare. Seine Unbeschwertheit bei der Laufbesichtigung, seine stoische Ruhe vor dem Start, sein risikoreicher und unruhiger Fahrstil zeichnen Bode Miller aus. Die Slalomshow schlechthin liefert der charmante US-Boy beim nightrace 2002 – mit 66 Hundertstel Sekunden Vorsprung siegt Bode vor dem Franzosen Jean-Pierre Vidal. Ivica Kostelic platziert sich auf Rang drei.



THE NIGHTRACE, KAPITEL VII **28. Jänner 2003**

Im Jahr 2003 verzauberte der Finne Kalle Palander die Nacht und stürmte mit dem Sieg auf der Planai endgültig in die Elite des Skiweltcups. Über einer Sekunde ließ der sympathische Finne den Pitztaler Benjamin Raich und Hans-Petter Buraas aus Norwegen, die sich auf den Rängen zwei und drei platzierten, zurück.



THE NIGHTRACE, KAPITEL VIII **27. Jänner 2004**

Ein neuer „alter“ Sieger
Die Erfolgsstory „the nightrace“ lebt auch mit der Erfolgsgeschichte der Skistars – im Fall von Schladming besonders mit jener des liebenswerten, und „bärrigen“ Tirolers Benni Raich. Es scheint als wäre der Pitztaler mit dem wohl berühmtesten Zielhang im Weltcup-Business eine besondere Beziehung eingegangen. Zum bereits dritten Mal steht Benni in Schladming ganz oben auf dem Podest und lässt den Südtiroler Manfred Mölgg auf Rang zwei und Kalle Palander (FIN) auf Platz drei zurück.



THE NIGHTRACE, KAPITEL IX **25. Jänner 2005**

Die Erfolgsstory geht weiter
Vor 47.000 begeisterten Ski-Fans „ritt“ Manfred Pranger beim Ski-Fest der Superlative zum Sieg. Damit machte sich der Österreicher wohl selbst das schönste Geschenk zum 27. Geburtstag, den er am 25. Jänner, am Tag des Nachtslaloms, feierte. Abgerundet wurde das österreichische Spitzenergebnis von Benjamin Raich, dem bislang dreifachen Schladming-Sieger, auf Platz zwei. Auch die Schweden hatten mit Andre Myhrer (Platz 3) ein Wörtchen mitzureden.



THE NIGHTRACE, KAPITEL X **24. Jänner 2006**

Comeback eines alten Freundes
Im Olympia-Jahr 2006 zeigte der charmante Finne, dass er das Siegen nicht verlernt hat. Mit 79 Hundertstel Sekunden Vorsprung holt sich Kalle Palander den 9. Weltcup Slalomsieg seiner Karriere und kürte sich zum Triumphator der Schladminger Skinacht. Der japanische Slalomartist Akira Sasaki und Benjamin Raich teilten das Podest mit Palander.



THE NIGHTRACE, KAPITEL XI **30. Jänner 2007**

Einfach überwältigend
Nicht nur die Zahl der Fans, die Jahr für Jahr nach Schladming strömen, sondern auch die der akkreditierten Medien steigt stetig an. Das Nightrace begann 1997 mit rund 25.000 begeisterten Zusehern, was weit über den damaligen Erwartungen lag. Zwölf TV- und Hörfunkstationen waren akkreditiert. Verglichen mit den letzten Jahren sehen diese Zahlen allerdings etwas spärlich aus. Mit viel Arbeit und unterstützt von 48.000 Zusehern wird Schladming Jahr für Jahr für eine Nacht zur Sport- und Partylocation schlecht hin. Und diese Bilder und diese Stimmung wurde beim nightrace 2007 wieder einmal von vielen TV- und Radiostationen sowie den unzähligen Fotografen und der schreiben-den Pressewortwörtlichindieganze Welt hinaus getragen. Neben den vielen Europäischen TV-Stationen waren auch sechs amerikanische und eine asiatische vor Ort. Kein Wunder also, dass Schladming weit über alle Landesgrenzen von Jahr zu Jahr bekannter wird und ein Sieg in Schladming immer besonders gefeiert wird. Diesen holte sich 2007 der „König der Planai“, Benjamin Raich, vor dem Schweden Jens Byggmark und Mario Matt.

THE NIGHTRACE, KAPITEL XII **22. Jänner 2008**

Berührende Momente
Das Wirbeln und Jubeln der Fanclubs ist schon seit den frühen Morgenstunden in der Schladminger Innenstadt zu vernehmen

Mittlerweile steht der Uhrzeiger auf 17:00 Uhr – ein Blick aus dem Fenster jagt dem OK-Team in der Dachstein-Tauern allen Tränen in die Augen – am Planai Zielhang ist neben der Rennpiste kein weißer Fleck mehr zu sehen. Fünftausend Fans haben das Gelände rund um den wohl bekanntesten Zielhang und die Schladminger Innenstadt in Beschlag genommen. Getragen von der Klangwolke der Skifans fährt Mario Matt zu seinem zweiten nightrace-Sieg. Jean-Baptiste Grange (FRA), der Slalom-Rookie 2008 landet auf Platz zwei. Den Krimi um Platz drei entscheidet der Südtiroler Manfred Mölgg für sich.



THE NIGHTRACE, KAPITEL XIII **27. Jänner 2009**

50.000 Skifans & ein österreichischer Doppelsieg 50.000 Wintersportbegeisterte, unter ihnen auch Bundeskanzler Werner Faymann und Vizekanzler Josef Pröll, die den großen, sportlichen Showdown am Zielhang der Planai live vor Ort erlebten. Im 13. nightrace wird zum achten Mal ein österreichischer Sieg bejubelt. Nach 2005 feiert die Alpenrepublik abermals einen Doppelerfolg: Reinfried Herbst, in beiden Läufen Bestzeithalter, gewinnt erstmals

in Schladming. Mit Platz zwei beteiligt sich Manfred Pranger wieder am Zweifach-Triumph der Österreicher in Schladming. Ivica Kostelic wird im Schladminger „Hexenkessel“ Dritter.



THE NIGHTRACE, KAPITEL XIV **26. Jänner 2010**

ROT-WEISS-ROT

Berührende Worte von Reinfried Herbst nach seinem Sieg: „Ich wollte gewinnen, habe alles darauf angelegt. Dass mir dies heute nochmal gelungen ist ... es ist wie im Märchen!“ Der Vorjahressieger fuhr mit absoluter Bestzeit im zweiten Durchgang abermals zum Sieg in Schladming. Silvan Zurbriggen konnte sich nach einer exzellenten Fahrt im zweiten Durchgang auf Rang zwei platzieren. Dies ist der erste Podestplatz für einen Schweizer im Schladminger nightrace. Manfred Pranger ging mit 59 Hundertstel Vorsprung an den Start und belegte schlussendlich Platz drei. Mani bessert seine Schladming-Bilanz um einen weiteren Podiumsplatz auf, dreimal stand der Tiroler bereits am nightrace-Siegerpodest, 2005 als Erster, 2009 als Zweiter und nun auch als Dritter.



THE NIGHTRACE, KAPITEL XV **25. Jänner 2011**

Erster französischer Sieg in Schladming Jean-Baptiste Grange (FRA) siegt bei der 15. Auflage des nightrace in Schladming am 25. Jänner 2011 vor den beiden Schweden Andre Myhrer und Mattias Hargin. Jean-Baptiste Grange gewinnt auch den Slalom-Klassiker in Schladming. Für den Franzosen ist dies nach Kitzbühel der zweite Sieg in Folge. Grange darf sich somit auch zu den großen Schladming-Siegern zählen. Die bisher siebenköpfige „Straße der nightrace-Sieger“ ist mit dem Franzosen um einen Slalomstar reicher. Das schwedische Lager überraschte vor 45.500 Zuschauern mit Spitzenleistungen. Allen voran Andre Myhrer auf Platz zwei. Der Schwede steht abermals am Schladminger Siegerpodest, bereits im Jahr 2005 war er Dritter. Mattias Hargin (SWE) holt sich Rang drei und ist in Schladming das erste Mal unter den Top-Ten. Benjamin Raich platziert sich als bester Österreicher auf Rang neun. Keiner der Österreichischen Slalom-Artisten schaffte die Fahrt auf das Podium. In der 15-jährigen nightrace-Geschichte kam dies bis dato nur einmal, beim nightrace 2002, vor.

THE NIGHTRACE, KAPITEL XVI **24. Jänner 2012**

Hirscher Feiert 1. Nightrace-Sieg Marcel Hirscher gewinnt den Krimi von Schladming vor dem Italiener Stefano Gross und Mario Matt. Marcel Hirscher feiert mit 45.000 nightrace-Fans in Schladming seinen ersten Sieg beim Slalom-Klassiker im Skiweltcup-Zirkus. Der junge Slalomstar fährt nach der „Einfädler-Versöhnung“

mit Ivica Kostelic befreit und zeigt gerade im Finish Nervenstärke. Nur 22 Hundertstel zurück ist Stefano Gross, welcher nach Platz 3 in Adelboden abermals am Podium steht. Der zweifache Nightrace-Sieger Mario Matt unterstreicht seine Stärke und fährt auf Rang drei. Marcel Hirscher: „Momentan ist es sicher der emotionalste Weltcup-Sieg, den ich je feiern durfte. Es war weder für meine Familie, noch für mich einfach in den letzten Tagen. Ich habe mich wieder auf die wesentlichen Dinge im Leben konzentriert, meine Familie und Freunde, welche mich gerade in dieser Situation auffangen konnten.“

**THE NIGHTRACE, KAPITEL XVII
28. Jänner 2014**

Kristoffersen feiert 1. WC-Sieg Der erst 19-jährige Norweger Henrik Kristoffersen triumphiert vor über 40.000 begeisterten Skifans und weist somit die beiden Slalom-Dominatoren der Saison, Marcel Hirscher und Felix Neureuther, in die Schranken.

Kristoffersen ist damit der jüngste Nightrace-Sieger aller Zeiten und darf zu Recht von der Sternstunde in seiner bisherigen Karriere sprechen. Nach einem spannenden und knappen ersten Durchgang kann er sich vom 2. Platz noch zum Sieg katapultieren, dahinter folgen Gesamt-Weltcup-Sieger Marcel Hirscher und Slalom-Spezialist Felix Neureuther mit Rückständen von 18 bzw. 19 Hundertstel. Artig bedankte sich der Sieger nach seinem Trauflauf bei den tausenden Zusehern: „Einfach sensationell vor so einem Publikum hier, das beste Publikum auf der Welt.“

**THE NIGHTRACE, KAPITEL XVIII
27. Jänner 2015**

Russisches Wintermärchen auf der Planai

Schladming ist offenbar ein guter Boden für Premiersiege. Der russische Überraschungsmann Alexander Khoroshilov gewann das 18. Nightrace mit großem Vorsprung vor Stefano Gross und Felix Neureuther. „Ich bin überglücklich, da ist ein Traum wahr geworden“, freute sich der sonst eher wortkarge Sieger, war es doch aufgrund seiner regelmäßigen Trainingseinheiten auf der Reiteralp wie ein „Heimrennen“ für ihn.



**THE NIGHTRACE, KAPITEL XIX
26. Jänner 2016**

Der Sieger heißt Kristoffersen
Der Norweger feierte seinen zweiten Sieg beim Nightrace. Er gewann vor Marcel Hirscher, der sich im Finaldurchgang von Rang 22 noch auf das Podium katapultierte. Dritter wurde Alexander Khoroshilov, der Sieger von 2015.

Wahl-Ramsauer Kristoffersen schaffte quasi einen Heimsieg, „Ich lebe jetzt fünf Minuten von hier in der Ramsau. Das ist wie meine Heimat“, sprach er von einem „der besten Tage in meinem Leben“. Für den Zweitplatzierten Marcel Hirscher gab es nach dem „Brillen-Fauxpas“ im ersten Durchgang doch noch ein Happy End. „Die größte

Emotion heute ist die Dankbarkeit, das überwiegt alles“, sagte er nach seiner wohl größten Aufholjagd im Skiweltcup. Die 42.000 Zuschauer vor Ort haben wohl eines der spannendsten Nightraces live miterlebt.

**THE NIGHTRACE, KAPITEL XX
24. Jänner 2017**

Gleiches Podium wie im Vorjahr
Wie im Jahr 2016 setzte sich auch beim Jubiläumsrennen auf der Planai Slalom-Dominator Henrik Kristoffersen durch. Der Norweger hatte beim 20. Nightrace jedoch härter zu kämpfen, als ihm lieb war. Marcel Hirscher brannte im Finallauf wieder einmal ein Feuerwerk ab und wurde nur knapp dahinter Zweiter. Auch der Russe Alexander Khoroshilov wiederholte seine starken Nightrace-Leistungen. Zum 3. Sieg auf der Planai meinte Kristoffersen: „Es war schwierig, ich habe nicht den richtigen Rhythmus gefunden. Der letzte Teil war aber wirklich gut. Ein Sieg in Schladming ist richtig cool.“

**THE NIGHTRACE, KAPITEL XXI
23. Jänner 2018**

Erster Heimsieg seit 2012
Zum zweiten Mal nach 2012 holte sich Weltcup-Dominator Marcel Hirscher den Sieg beim Flutlichtspektakel auf der Planai. Nach zwei Traufläufen setzt er sich vor seinem norwegischen Rivalen Henrik Kristoffersen und dem Schweizer Daniel Yule durch und stellte mit seinem 54. Weltcup-Sieg den ÖSV-Rekord von Hermann Maier ein. „Es war ein fantastischer Tag. Es war so laut. Ich bin noch nie in Schladming mit so vielen Emotionen gefahren“, jubelte Hirscher.

THE NIGHTRACE, KAPITEL XXII

29. Jänner 2019

Marcel Hirscher siegt abermals auf der Planai

Der Saison-Dominator carvte unter dem Jubel von mehr als 40.000 lautstarken Zuschauern zu seinem dritten Triumph beim Nightrace vor dem Franzosen Alexis Pinturault und dem Schweizer Daniel Yule.

„Schladming ist einzigartig und von der Atmosphäre und der Stimmung das beste Rennen der Welt. Hier zu fahren und vor heimischem Publikum zu performen ist ein Privileg. Das Publikum trägt einen fast nach unten, da bekomme ich Gänsehaut.“ hielt er nach dem Rennen euphorisch fest.



THE NIGHTRACE, KAPITEL XXIII

28. Jänner 2020

Zum vierten Mal heißt der Sieger beim Flutlichtspektakel auf der Planai Henrik Kristoffersen. Der Weltcup-Leader setzt sich vor knapp 40.000 Zusehern trotz eines schweren Fehlers im zweiten Lauf noch an die Spitze und verweist Alexis Pinturault (+0.34) und Daniel Yule (+0.83) auf die Plätze. „Wie ist es möglich, mit so einem Fehler ein Rennen zu gewinnen? Ich denke, ab dem Fehler war es ein starker Lauf.“ Der Führende nach dem 1. Durchgang, Marco Schwarz, schied im Finale bereits nach wenigen Toren aus. „Sehr schade, ich wollte das gewinnen. Die Stimmung war gewaltig, hat mich aber nicht aus der Ruhe gebracht.“



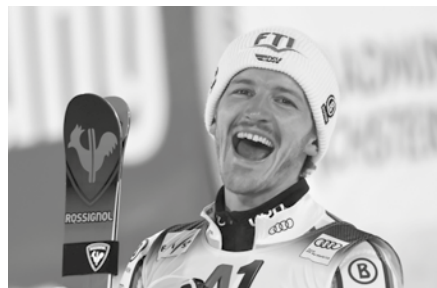
THE NIGHTRACE, KAPITEL XXIV

26. Jänner 2021

The Nightrace – „ein Krimi als Stummfilm“ ... so wurde das 24. Nightrace in Printmedien betitelt. Eine Headline, die besser nicht sein konnte. Keine Fans, viel Schnee und ein Mann, der alles überstrahlte. Marco Schwarz fuhr zum ersten Sieg im Klassiker auf der Planai. Clement Noel belegte den zweiten Platz, Alexis Pinturault holte mit der Laufbestzeit im zweiten Durchgang die Bronzemedaille. Beim diesjährigen TV-Medienspektakel gab es eine Einschaltquote von knapp 2 Millionen. 687.000 inklusive Online-Stream (ca. 200.00) im deutschen Fernsehen.

THE NIGHTRACE, KAPITEL XXV

25. Jänner 2022



Beim Nightrace in Schladming gelang Manuel Feller im zweiten Durchgang eine unglaubliche Aufholjagd. Der Tiroler katapultierte sich von Rang 28 noch auf das Podium. Der Sieg ging an den Deutschen Linus Strasser und Atle Lie Mc Grath (NOR) belegte Platz zwei.

Der erste Durchgang verlief alles andere als nach Wunsch für die ÖSV-Herren. Lediglich zwei Österreicher konnten sich für die Entscheidung qualifizieren. Manuel Feller, der nach überstandener Covid-Infektion wieder mit dabei war, haderte mit einem schweren Fehler im oberen Teil und ging nur als 28. in den zweiten Durchgang. Dort zündete der Tiroler eine Rakete und zeigte einen wahren Traumlauf. Der 29-Jährige machte ganze 25 Positionen gut und schaffte das kaum noch möglich geglaubte. Feller fuhr mit

Rang drei zum fünften Mal in dieser Saison auf das Podest und feierte zudem seinen ersten Stockerlplatz in Schladming.

- 1. STRASSER Linus (GER)
- 2. Mc GRATH Atle Lie (NOR)
- 3. FELLER Manuel (AUT)

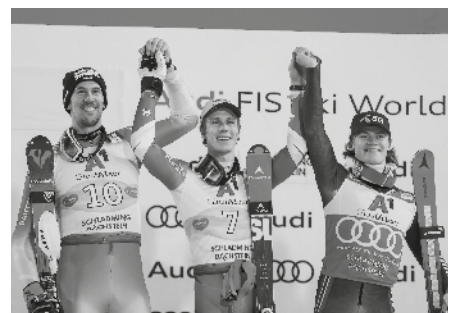


NOEL HOLT SICH PREMIEREN-

SIEG AUF DER PLANAI

24. Jänner 2023

Der Franzose Clement Noel holte sich beim „Zuseher-Comeback“ seinen Premiersieg beim Nightrace. Mit einer Aufholjagd in Durchgang 2 schaffte er noch den Sprung von Rang 7 auf das oberste Podium und verwies den Schweizer Ramon Zenhäusern und norwegischen Shootingstar Lucas Braathen auf die Plätze 2 und 3. Bester Österreicher wurde Manuel Feller auf Rang 4 und verpasste damit knapp das Podium. „Der Steilhang war nicht gut genug. Ich sag einmal so, vierter Platz ist nicht schlecht. Überall anders nehme ich den vierten Platz mit, aber jetzt würde ich gerade sehr viel geben, um das letzte Jahr (Anm. Rang 3) und heuer umzudrehen.“ Bis zu 1,680 Millionen Zuseher waren im zweiten Durchgang via ORF1 live dabei, bei einem Schnitt von 1,513 Millionen Zusehern (49% Marktanteil).





23. - 24.
JÄNNER 2024

Infos zum
Nightrace 2024 auf
www.thenightrace.at

VORLÄUFIGER RENNKALENDER WSV 2023/2024



DEZEMBER 2023

18.12.2023 FIS Rennen – Herren GS

JÄNNER 2024

23.01.2024 THE NIGHTRACE RTL

24.01.2024 THE NIGHTRACE SL

26.01.2024 Energie Steiermark

27.01.2024 EWW-AG

FEBRUAR 2024

16.02.2024 Steir. Meisterschaften,
Schülercup

MÄRZ 2024

08.03.2024 BSV Shell Schimeisterschaft

14. – 19. 03.2024 Special Olympics

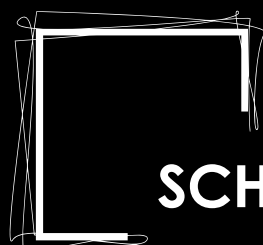
23.03.2024 Bezirksmusik-Skirennen

APRIL 2024

01.04.2024 WSV-Vereinslauf

06.04.2024 Musikanten Ski-WM

Änderungen vorbehalten!



WOHNDESIGN

SCHWAB - WALCHER

Instagram: Schwab_Walcher Facebook: Möbel Schwab-Walcher

Salzburger Str. 519 | 8970 Schladming
T: +43 (0)3687 221 96
E: office@schwab-walcher.at
www.schwab-walcher.at



Autohaus Tschernitz GmbH



Autohaus Tschernitz GmbH - Obere Klaus 212 - 8970 Schladming
Telefonnummer: 03687/24606 Handy: 0664/44 52 380

www.tschernitz.at



Steiermärkische SPARKASSE



SPORT & MODE

SKIVERLEIH & SERVICE

SKI & SNOWBOARDSCHULE

WWW.TRITSCHER.AT
+43 (3687) 22647-0
OFFICE@TRITSCHER.AT

SHELL-SERVICE-STATION • Automatische Waschanlage
Reifen- und Batteriedienst • Schneeketten

OTTO KAHR

Schladming • Salzburgerstraße • Tel. 036 87 / 226 89



*Go well.
Go Shell.*



Café Niederl

SCHLADMING  HAUPTPLATZ  03687 23 164